Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 30. Oktober 2019 um 08:18 Uhr

Am Abend brach das Feuer aus / Fluchtweg durch Rauch blockiert

Mit Hochleistungslüftern das Treppenhaus freigeblasen - Brand in Mehrfamilienhaus

Mittwoch 30. Oktober 2019 - **Hildesheim (wbn). Brand in einem Mehrfamilienhaus in Hildesheim. Das Feuer war im Keller ausgebrochen und zahlreichen Bewohnern wurde der Fluchtweg versperrt weil der Brandrauch das Treppenhaus erfasst hatte.**

Mit zwei Hochleistungslüftern machte die Berufsfeuerwehr Hildesheim, verstärkt durch zahlreiche Ortsfeuerwehren mit Freiwilligen, den Weg frei, so dass die Bewohner das brennende Mehrfamilienhaus verlassen konnten.

Fortsetzung von Seite 1 Gleichzeitig wurde das Feuer im Kellertrakt bekämpft. Die Feuerwehr war gegen 22.20 Uhr alarmiert worden und schon knapp fünf Minuten später vor Ort im Galgenbergsfeld gewesen. Zur Brandursache ist noch nichts bekannt. Nachfolgend der Feuerwehrbericht aus Hildesheim: „Am Dienstagabend wurde die Feuerwehr Hildesheim um 22:20 Uhr zu einem Feuer in einem Mehrfamilienhaus in der Straße Galgenbergsfeld alarmiert. Beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr zeigte sich ein vollentwickelter Brand in einem Kellerraum auf der vorderen Gebäudeseite. Ein Teil der Bewohner hatte das Gebäude bereits verlassen, einige andere Bewohner standen in ihren Wohnungen auf den Balkonen bzw. am offenen Fenster, da ihnen der Brandrauch in dem Treppenraum die Flucht nicht mehr ermöglichte.

Die Menschenrettung wurde sofort eingeleitet, hierzu brachte die Feuerwehr zwei Hochleistungslüfter zum Einsatz, um die Fluchtwege rauchfrei zu halten und den Bewohnern auf diese Weise einen sicheren Weg ins Freie zu gewährleisten.

Parallel begann die Feuerwehr mit der Brandbekämpfung in dem betroffenen Kellerbereich, um die Ausbreitung von Rauch und Feuer auf die Bewohner und weitere Gebäudeteile zu verhindern.

Die Kräfte der Berufsfeuerwehr wurden durch einen Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr

(Achtum, Drispenstedt, Bavenstedt und Einum) unterstützt. Insgesamt waren über 42 Einsatzkräfte vor Ort. Vorsorglich standen für mögliche Patienten ein Notarzt-Einsatzfahrzeug und zwei Rettungswagen bereit.

Gegen 02:00 Uhr waren alle Maßnahmen abgeschlossen, die Feuerwehr konnte die Einsatzstelle verlassen. In der gesamten Einsatzzeit haben die Ortsfeuerwehren Stadtmitte und Moritzberg die verwaiste Feuerwache der Berufsfeuerwehr besetzt.

Verletzt wurde niemand. Zur Brandursache kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Angabe gemacht werden, die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.“